

Curriculum für das Bachelorstudium Philosophie (Version 2017)

Stand: Juni 2017

Mitteilungsblatt UG 2002 vom 23.06.2017, 30. Stück, Nummer 135

Rechtsverbindlich sind allein die im Mitteilungsblatt der Universität Wien kundgemachten Texte.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Bachelorstudiums Philosophie an der Universität Wien ist es, ausgehend von jenen Erfahrungen menschlicher Existenz, die zu philosophischem Nachdenken führen, grundlegende Einsichten in die historische, systematische und aktuelle Vielfalt philosophischer Fragestellungen zu eröffnen. Es vermittelt die Fähigkeiten, sowohl philosophische Werke zu analysieren und zu interpretieren als auch philosophische Problemstellungen und -lösungen kritisch zu prüfen und systematisch philosophische Gedankengänge zu entwerfen.

(2) Philosophische Kompetenz hat eine hohe Bedeutung für das individuelle und gesellschaftliche Leben und umfasst neben der Fähigkeit zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit auch die Bereitschaft, sich aufgeschlossen mit sozialen, technischen und wissenschaftlichen Entwicklungen auseinanderzusetzen. Die Philosophie wird dadurch zu einer unverzichtbaren Partnerin im gesellschaftspolitischen, transdisziplinären und interkulturellen Gespräch.

(3) Der modularisierte Studienplan für das Bachelorstudium Philosophie trägt den genannten Zielen Rechnung: Er bietet in der Eingangs- und Orientierungsphase grundlegende Einführungen in Konzepte, Disziplinen, Methoden und Arbeitsweisen der Philosophie; in den Grundlagenmodulen werden differenzierte Kenntnisse der wichtigsten philosophischen Disziplinen, methodischen Herangehensweisen und aktuellen Forschungsrichtungen vermittelt; in den Wahl- und Vertiefungsmodulen und im Erweiterungscurriculum werden Kompetenzen erworben, um sowohl in wissenschaftlich-thematischer als auch in gesellschaftlich-praktischer Hinsicht Schwerpunkte zu bilden und transdisziplinäre Fragestellungen zu verfolgen.

(4) Aus dem Wesen der Philosophie ergibt sich, dass dieses Studium nicht auf ein enges und spezifisches Berufsfeld vorbereitet. Es dient dem Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen, die Voraussetzungen für die erfolgreiche Absolvierung eines Masterprogramms aus dem Bereich der Philosophie darstellen. Aber mit einer generellen Argumentations- und Kommunikationskompetenz, mit der Fähigkeit, komplexe konzeptuelle Strukturen zu analysieren sowie über die jeweils eigenen Denk- und Entscheidungswege methodisch Rechenschaft zu geben, sind die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Philosophie qualifiziert für Arbeitsfelder, die auch über den Kernbereich des Faches hinausreichen, wie z.B. Tätigkeiten im Bereich außeruniversitärer wissenschaftlicher Institutionen, auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung, des Verlagswesens, des wissenschaftlichen, kulturellen und allgemeinen Managements, der Medien (Wissenschaftsredaktionen in Rundfunk, Fernsehen, Printmedien) und in Beratungsberufen.

§ 2 Dauer und Umfang

(1) Der Arbeitsaufwand für das Bachelorstudium Philosophie beträgt 180 ECTS-Punkte (abgekürzt: ECTS). Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von sechs Semestern.

(2) Das Studium ist abgeschlossen, wenn 135 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Pflichtmodulen und 30 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Wahlmodulen positiv absolviert wurden. Darüber hinaus müssen Erweiterungscurricula im Ausmaß von 15 ECTS-Punkten vollständig absolviert werden.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Bachelorstudium Philosophie erfolgt gemäß dem Universitätsgesetz 2002 in der geltenden Fassung; des Weiteren gilt die Bestimmung der Universitätsberechtigungsverordnung UBVO 1998 idgF über die Zusatzprüfung aus Latein.

§ 4 Akademischer Grad

Absolventinnen bzw. Absolventen des Bachelorstudiums Philosophie ist der akademische Grad „*Bachelor of Arts*“ – abgekürzt BA – zu verleihen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

§ 5 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Studieneingangs- und Orientierungsphase

M-01.a Einführung in die theoretische Philosophie (9 ECTS)

M-01.b Einführung in die praktische Philosophie (9 ECTS)

Pflichtmodule – Grundlagen

M-02 Philosophieren Lernen (12 ECTS)

M-03 Denken und Sprache (20 ECTS)

M-04 Geschichte der Philosophie bis zum Ende des 19. Jahrhunderts (20 ECTS)

M-05 Grundlagen theoretischer Philosophie (15 ECTS)

M-06 Grundlagen praktischer Philosophie (15 ECTS)

Drei Wahlmodule (pro Modul 10 ECTS)

M-07 Medienphilosophie, Technikphilosophie

M-08 Interkulturelle Philosophie, Außereuropäische Philosophie

M-09 Erkenntnistheorie, Logik, Sprachphilosophie

M-10 Philosophie des Geistes, Metaphysik, Ontologie

M-11 Religionsphilosophie, Kulturphilosophie, Ästhetik

M-12 Ethik, Bereichsethiken

M-13 Sozialphilosophie, Politische Philosophie, Gendertheorie

M-14 Philosophie der Gegenwart

M-15 Wissenschaftsphilosophie

Pflichtmodule – Vertiefung

M-16 Individuelle Spezialisierung (15 ECTS)

M-17 Wissenschaftliche Vertiefung – Bachelorarbeiten (20 ECTS)

Erweiterungscurriculum bzw. Alternative Erweiterung (15 ECTS)

Zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen, die bestimmten Modulen und Lernzielen zugeordnet sind, sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 15 ECTS als Erweiterungscurriculum aus einem anderen Studium oder in Form einer „Alternativen Erweiterung“ zu absolvieren (§ 5, 2, e).

(2) Modulbeschreibungen

(a) Studieneingangs- und Orientierungsphase

StEOP M-01.a	Einführung in die theoretische Philosophie (Pflichtmodul)	9 ECTS
Teilnahme-voraussetzung	Keine	
Modulziele	Studierende erwerben einen Überblick über die Grundfragen und zentralen Problemstellungen der theoretischen Philosophie in systematischer und historischer Hinsicht. Darüber hinaus vertiefen sie die Vorlesungsinhalte mittels selbständiger Lektüre von vorlesungsrelevanten Texten.	
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung:</u> VO Vorlesung StEOP Einführung in die theoretische Philosophie, 9 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Schriftliche Modulprüfung (9 ECTS)	

StEOP M-01.b	Einführung in die praktische Philosophie (Pflichtmodul)	9 ECTS
Teilnahme-voraussetzung	Keine	
Modulziele	Studierende erwerben einen Überblick über die Grundfragen und zentralen Problemstellungen der praktischen Philosophie in systematischer und historischer Hinsicht. Darüber hinaus vertiefen sie die Vorlesungsinhalte mittels selbständiger Lektüre von vorlesungsrelevanten Texten.	
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung:</u> VO Vorlesung StEOP Einführung in die praktische Philosophie, 9 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Schriftliche Modulprüfung (9 ECTS)	

(b) Pflichtmodule – Grundlagen

Die positive Absolvierung der StEOP ist Voraussetzung für das weitere Studium. Für die Module M-05 bis M-06 stellt die Absolvierung der StEOP und M-02 eine Teilnahmevoraussetzung dar.

M-02	Philosophieren Lernen (Pflichtmodul)	12 ECTS
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Studierende eignen sich die Fähigkeiten für einen aktiven Zugang zu und eine kritische Reflexion von philosophischen Fragestellungen, insbesondere der grundlegenden Verfahren philosophischer Textarbeit, an.	
Modulstruktur	VU Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie, 7 ECTS, 2 SSt (pi) PS Lektüre-Proseminar, 5 ECTS, 2 SSt (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (12 ECTS)	

M-03	Denken und Sprache (Pflichtmodul)	20 ECTS
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Studierende erlangen eine Orientierung in sprachlichen und logischen Voraussetzungen des Philosophierens: Grundkenntnisse der Syntax und Semantik von Aussagen- und Prädikatenlogik; Grundkenntnisse in wissenschaftlicher und rhetorischer Argumentation; zudem erwerben sie Einsicht in die Zusammenhänge von Denken und Sprache.	
Modulstruktur	VO Grundkurs Logik, 3 ECTS, 2 SSt (npi) UE Übung zum Grundkurs Logik, 5 ECTS, 2 SSt (pi) VU Argumentieren in der Philosophie, 7 ECTS, 2 SSt (pi) VO Vorlesung mit Lektüre zur Sprachphilosophie, 5 ECTS, 2 SSt (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (8 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (12 ECTS)	

M-04	Geschichte der Philosophie bis zum Ende des 19. Jahrhunderts (Pflichtmodul)	20 ECTS
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Studierende eignen sich einen Überblick über die Epochen, Richtungen und Schulen der Philosophie an. Sie erkennen historische Kontinuitäten und Diskontinuitäten und erlangen eine Orientierung in begriffs- und wirkungsgeschichtlichen Zusammenhängen.	

Modulstruktur	VO Vorlesung mit Lektüre zur Griechischen Terminologie, 5 ECTS, 2 SSt (npi) VO Vorlesung mit Lektüre zur Geschichte der Philosophie I (Antike), 5 ECTS, 2 SSt (npi) VO Vorlesung mit Lektüre zur Geschichte der Philosophie II (Mittelalter und frühe Neuzeit), 5 ECTS, 2 SSt (npi) VO Vorlesung mit Lektüre zur Geschichte der Philosophie III (klassische Neuzeit bis Ende 19. Jh.), 5 ECTS, 2 SSt (npi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (20 ECTS)

M-05	Grundlagen theoretischer Philosophie (Pflichtmodul)	15 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP M-02	
Modulziele	Studierende erwerben grundlegender Kenntnisse in Metaphysik, Ontologie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie. Sie erhalten die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Fragen nach Sinn und Sein, mit der Frage der Reichweite und der Grenzen des Erkennens, mit Theorien der Wahrheit, mit moderner Wissenschaft und Kulturen des Wissens.	
Modulstruktur	PS Metaphysik und Ontologie, 4 ECTS, 2 SSt (pi) VO Vorlesung mit Lektüre zur Metaphysik und Ontologie, 5 ECTS, 2 SSt (npi) VO Erkenntnistheorie, 3 ECTS, 2 SSt (npi) VO Wissenschaftstheorie, 3 ECTS, 2 SSt (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (11 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (4 ECTS)	

M-06	Grundlagen praktischer Philosophie (Pflichtmodul)	15 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP M-02	
Modulziele	Studierende erwerben grundlegende Kenntnisse in Fragen der Ethik und Moralphilosophie. Sie entwickeln einen differenzierten Umgang mit Grundbegriffen wie Norm, Regel, Sittlichkeit, Trieb etc., sowie die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den wichtigsten moralphilosophischen Positionen. Darüber hinaus erlangen sie Kenntnis aktueller Diskurse und Positionen zu Recht und Politik.	
Modulstruktur	PS Ethik, 4 ECTS, 2 SSt (pi) VO Vorlesung mit Lektüre zur Ethik, 5 ECTS, 2 SSt (npi) VO Philosophie und Gesellschaft, 3 ECTS, 2 SSt (npi) VO Grundlagen der angewandten Ethik, 3 ECTS, 2 SSt (npi)	

Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (11 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (4 ECTS)
--------------------------	--

(c) Wahlmodulgruppe

Für die Wahlmodule M-07 bis M-15 stellt die Absolvierung der STEOP sowie des Moduls M-02 eine Teilnahmevoraussetzung dar. Aus den Wahlmodulen M-07 bis M-15 sind 3 Module im Ausmaß von je 10 ECTS verpflichtend zu absolvieren.

M-07	Medienphilosophie, Technikphilosophie (Wahlmodul)	10 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP M-02	
Modulziele	Studierende erlangen Einsicht in die Bedeutung von Medien für Erkenntnis und Kommunikation sowie die Fähigkeit zu einer systematischen und historischen Reflexion unterschiedlicher Medien. Sie nehmen eine kritische Auseinandersetzung mit den Prinzipien und den gesellschaftlichen Bezügen moderner Medien und ihrer Technologien vor.	
Modulstruktur	Studierende wählen nach Maßgabe des Angebots Vorlesungen, Vorlesungen mit zusätzlichen Lektüreauforderungen, Seminare, Kurse, Proseminare im Gesamtausmaß von 10 ECTS, mindestens jedoch eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung. Die in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (in Summe 10 ECTS)	

M-08	Interkulturelle Philosophie, Außereuropäische Philosophie (Wahlmodul)	10 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP M-02	
Modulziele	Studierende erlangen Kenntnis der großen Traditionen außereuropäischer Philosophie sowie der Fragen und Methoden des interkulturellen Philosophierens. Sie vollziehen eine Reflexion des Eigenen, des Fremden und des Anderen unter besonderer Berücksichtigung der Globalisierung.	
Modulstruktur	Studierende wählen nach Maßgabe des Angebots Vorlesungen, Vorlesungen mit zusätzlichen Lektüreauforderungen, Seminare, Kurse, Proseminare im Gesamtausmaß von 10 ECTS, mindestens jedoch eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung. Die in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	

Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (in Summe 10 ECTS)
--------------------------	--

M-09	Erkenntnistheorie, Logik, Sprachphilosophie (Wahlmodul)	10 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP M-02	
Modulziele	Studierende erwerben Kenntnisse der grundlegenden Positionen und Problemstellungen in Bezug auf Denken, Erkennen und Sprache (in natürlichen und formalen Sprachen).	
Modulstruktur	Studierende wählen nach Maßgabe des Angebots Vorlesungen, Vorlesungen mit zusätzlichen Lektüreauforderungen, Seminare, Kurse, Proseminare im Gesamtausmaß von 10 ECTS, mindestens jedoch eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung. Die in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (in Summe 10 ECTS)	

M-10	Philosophie des Geistes, Metaphysik, Ontologie (Wahlmodul)	10 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP M-02	
Modulziele	Studierende setzen sich mit wichtigen Positionen und Fragestellungen der Philosophie des Geistes und der Bewusstseinstheorien, der Metaphysik und der Ontologie auseinander.	
Modulstruktur	Studierende wählen nach Maßgabe des Angebots Vorlesungen, Vorlesungen mit zusätzlichen Lektüreauforderungen, Seminare, Kurse, Proseminare im Gesamtausmaß von 10 ECTS, mindestens jedoch eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung. Die in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (in Summe 10 ECTS)	

M-11	Religionsphilosophie, Kulturphilosophie, Ästhetik (Wahlmodul)	10 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP M-02	

Modulziele	Studierende erwerben Kenntnisse der wichtigen Positionen der Kulturphilosophie sowie wichtiger historischer und aktueller Positionen der philosophischen Ästhetik. Des Weiteren setzen sie sich mit Fragen und Methoden der Religionsphilosophie auseinander.
Modulstruktur	Studierende wählen nach Maßgabe des Angebots Vorlesungen, Vorlesungen mit zusätzlichen Lektüreauforderungen, Seminare, Kurse, Proseminare im Gesamtausmaß von 10 ECTS, mindestens jedoch eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung. Die in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (in Summe 10 ECTS)

M-12	Ethik, Bereichsethiken (Wahlmodul)	10 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP M-02	
Modulziele	Studierende setzen sich mit ausgewählten Fragen der Ethik sowie verschiedener Bereichsethiken (z.B.: Ökologische Ethik, Tierethik, Medizinethik, Wirtschaftsethik) auseinander.	
Modulstruktur	Studierende wählen nach Maßgabe des Angebots Vorlesungen, Vorlesungen mit zusätzlichen Lektüreauforderungen, Seminare, Kurse, Proseminare im Gesamtausmaß von 10 ECTS, mindestens jedoch eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung. Die in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (in Summe 10 ECTS)	

M-13	Sozialphilosophie, Politische Philosophie, Gendertheorie (Wahlmodul)	10 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP M-02	
Modulziele	Studierende erlangen eine Orientierung in wesentlichen Positionen der philosophischen Frauen- und Geschlechterforschung und die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit wichtigen Positionen der politischen Philosophie, der Rechtsphilosophie, der Anthropologie und der Sozialphilosophie.	

Modulstruktur	Studierende wählen nach Maßgabe des Angebots Vorlesungen, Vorlesungen mit zusätzlichen Lektüreauforderungen, Seminare, Kurse, Proseminare im Gesamtausmaß von 10 ECTS, mindestens jedoch eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung. Die in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (in Summe 10 ECTS)

M-14	Philosophie der Gegenwart (Wahlmodul)	10 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP M-02	
Modulziele	Studierende erlangen die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Fragen der Philosophie des 20. und 21. Jahrhunderts sowie eine Orientierung in den wichtigen Bereichen einer philosophischen Auseinandersetzung mit Gegenwartsfragen.	
Modulstruktur	Studierende wählen nach Maßgabe des Angebots Vorlesungen, Vorlesungen mit zusätzlichen Lektüreauforderungen, Seminare, Kurse, Proseminare im Gesamtausmaß von 10 ECTS, mindestens jedoch eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung. Die in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (in Summe 10 ECTS)	

M-15	Wissenschaftsphilosophie (Wahlmodul)	10 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP M-02	
Modulziele	Studierende erlangen grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der modernen Wissenschaftstheorie sowie einen Überblick über die philosophische Auseinandersetzung mit Wissenschaft in historischer und systematischer Hinsicht. Darüber hinaus eignen sie sich die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit sozial-, kultur- und erkenntnisphilosophischen Theorien des Wissens an.	
Modulstruktur	Studierende wählen nach Maßgabe des Angebots Vorlesungen, Vorlesungen mit zusätzlichen Lektüreauforderungen, Seminare, Kurse, Proseminare im Gesamtausmaß von 10 ECTS, mindestens jedoch eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung. Die in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	

Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (in Summe 10 ECTS)
--------------------------	--

(d) Pflichtmodule – Vertiefung

Für die Pflichtmodule M-16 und M-17 stellt die Absolvierung der STEOP sowie des Moduls M-02 eine Teilnahmevoraussetzung dar

M-16	Individuelle Spezialisierung (Pflichtmodul)	15 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP M-02	
Modulziele	Studierende verschaffen sich einen individuell gestalteten, vertiefenden Einblick in Fragestellungen einzelner philosophischer Bereiche.	
Modulstruktur	Studierende wählen für dieses Modul frei aus dem Angebot der Module M-07 bis M-15 Vorlesungen, Vorlesungen mit zusätzlichen Lektüreauforderungen, Seminare, Kurse, Proseminare im Gesamtausmaß von 15 ECTS. Die in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (in Summe 15 ECTS)	

M-17	Wissenschaftliche Vertiefung – Bachelorarbeiten (Pflichtmodul)	20 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP M-02	
Modulziele	Studierende sind dazu in der Lage, sich im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit selbständig mit philosophischen Fragestellungen auseinanderzusetzen.	
Modulstruktur	Studierende absolvieren zwei prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen (Seminare und/oder Kurse zu je 5 ECTS, 2 SSt), im Rahmen derer jeweils eine Bachelorarbeit zu verfassen ist. Die im Rahmen dieses Moduls zu absolvierenden Seminare und Kurse können frei aus dem Angebot der Module M-07 bis M-15 gewählt werden. Die jeweilige Lehrveranstaltung wird durch das Verfassen der Bachelorarbeit um jeweils 5 ECTS-Punkte aufgewertet. Die in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) inklusiver zweier Bachelorarbeiten (in Summe 20 ECTS)	

(e) Erweiterungscurriculum

Absolvierung eines Erweiterungscurriculums einer anderen Studienrichtung im Umfang von 15 ECTS, oder in Form einer „Alternativen Erweiterung“ (veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Universität Wien am 22.06.2010, 30. Stück, Nummer 173).

§ 6 Bachelorarbeiten

Für den Abschluss des Bachelorstudiums sind im Rahmen des Moduls M-17 zwei positiv beurteilte Bachelorarbeiten erforderlich. Diese können in thematisch entsprechenden Seminaren (SE) und Kursen (KU) aus dem Angebot der Module M-07 bis M-15 verfasst, eingereicht und beurteilt werden, wobei die jeweilige Lehrveranstaltung bei Verfassen der Bachelorarbeit um 5 ECTS-Punkte aufgewertet wird. Die Beurteilung erfolgt durch den Leiter oder die Leiterin der Lehrveranstaltung.

§ 7 Mobilität im Bachelorstudium

Im Sinne der Förderung der Mobilität der Studierenden wird empfohlen, einen Teil des Studiums an einer ausländischen Universität zu absolvieren.

Die Anerkennung der im Ausland absolvierten Studienleistungen erfolgt durch das studienrechtlich zuständige Organ.

§ 8 Einteilung der Lehrveranstaltungen

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

Vorlesung (VO)	3 ECTS
Vorlesungen dienen der Vermittlung von Wissen auf der Grundlage des Vortrages des oder der Lehrenden. Im Philosophiestudium kommt dem Lehrveranstaltungstyp der Vorlesung jedoch eine Bedeutung zu, die über die Vermittlung von Information (sei es im Sinn von Basiswissen oder von speziell ergänzender Information) hinausgeht. Die anspruchsvolle inhaltsgebundene Vermittlung systematischen Denkens in der Vorlesung, die von den Studierenden nicht nur rezeptive und reproduzierende Tätigkeiten erwartet, ist in der Philosophie nicht zu ersetzen und stellt ein entscheidendes Element in der Einheit von Forschung und Lehre dar. Vorlesungen werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Spezielle Arten von VO:	
Vorlesung mit zusätzlichen Lektüreauforderungen	5 ECTS
Lehrveranstaltung vom Grundtyp der Vorlesung mit hohem Anteil an begleitender selbständiger Lektüre der Studierenden. Dieser Lesestoff ist mit dem Inhalt der Vorlesung abgestimmt, wird bei Beginn der Vorlesung bekannt gegeben und ist mit dem Vorlesungsstoff, prüfungsrelevant. Vorlesungen dieses Typs werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.	

Vorlesung StEOP	9 ECTS
<p>Einführende Lehrveranstaltung vom Grundtyp der Vorlesung mit sehr hohem Anteil an begleitender selbständiger Lektüre der Studierenden. Dieser Lesestoff ist mit dem Inhalt der Vorlesung abgestimmt, wird bei Beginn der Vorlesung bekannt gegeben und ist mit dem Vorlesungsstoff, prüfungsrelevant.</p> <p>Vorlesungen dieses Typs werden mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.</p>	

(2) Folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden angeboten:

Vorlesung mit integrierter Übung (VU)	7 ECTS
<p>In Vorlesungen mit integrierter Übung enthält jede Unterrichtseinheit der Lehrveranstaltung, die auf dem Grundtypus der Vorlesung basiert, prüfungsimmanente Elemente. Der vorgetragene Lehrstoff wird in Form mehrerer Teilleistungen geprüft.</p>	

Übung (UE)	5 ECTS
<p>Übungen sind Lehrveranstaltungen einführenden Charakters, in denen unter Betonung der Aktivität der Studierenden ein konkret vorgegebener Lehrstoff angeeignet wird.</p> <p>Übungen werden in Form mehrerer Teilleistungen abgeschlossen.</p>	

Proseminar (PS)	4 ECTS
<p>In Proseminaren erwerben die Studierenden in selbständiger Arbeit die Grundlagen spezieller philosophischer Disziplinen und Problembereiche. Proseminare führen in die grundlegende Fachliteratur ein und dienen der Vermittlung der für das jeweilige Gebiet charakteristischen wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen. Proseminare werden mit mindestens zwei Teilleistungen abgeschlossen. Eine Teilleistung besteht im Verfassen eines kürzeren Textes zur Einübung des wissenschaftlichen Schreibens.</p> <p>Spezielle Arten von PS:</p>	
Lektüre-Proseminar	5 ECTS
<p>Proseminar mit besonderem Aufwand an selbständiger Lektüre- und Interpretationsarbeit zur Einführung in die speziellen Probleme philosophischer Textaneignung und -deutung.</p>	

Seminar (SE)	5 ECTS
<p>Seminare dienen der Entwicklung theoretischer und methodischer Kompetenzen in einer fortgeschrittenen Studienphase. Ein selbständiges wissenschaftliches Arbeiten und adäquate Präsentation der Ergebnisse (schriftlich und mündlich) stehen im Vordergrund. Zusätzlich werden Lehrveranstaltungen dieses Typs mit einer Seminararbeit abgeschlossen.</p>	

Kurs (KU)	5 ECTS
<p>Kurse dienen der Entwicklung theoretischer und methodischer Kompetenzen in einer fortgeschrittenen Studienphase. Ein selbständiges wissenschaftliches Arbeiten und</p>	

adäquate Präsentation der Ergebnisse (schriftlich und mündlich) stehen im Vordergrund. Lehrveranstaltungen dieses Typs werden durch kontinuierlich während des Semesters zu erbringende Teilleistungen abgeschlossen.

§ 9 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

Proseminar, Vorlesung mit integrierter Übung, Übung: 45 TeilnehmerInnen

Seminar, Kurs: 25 TeilnehmerInnen

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 10 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

(4) Verbot der Doppelverwendung

Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für ein anderes Pflicht- oder Wahlmodul dieses Studiums absolviert wurden, können in einem anderen Modul desselben Studiums nicht nochmals verwendet werden. Dies gilt auch bei Anerkennungsverfahren.

(5) Im Laufe des Studiums muss mindestens eine Lehrveranstaltung aus den Pflicht- oder Wahlmodulen des Curriculums in einer lebenden Fremdsprache absolviert werden.

§ 11 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2017 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2017/18 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten

werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der oder des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

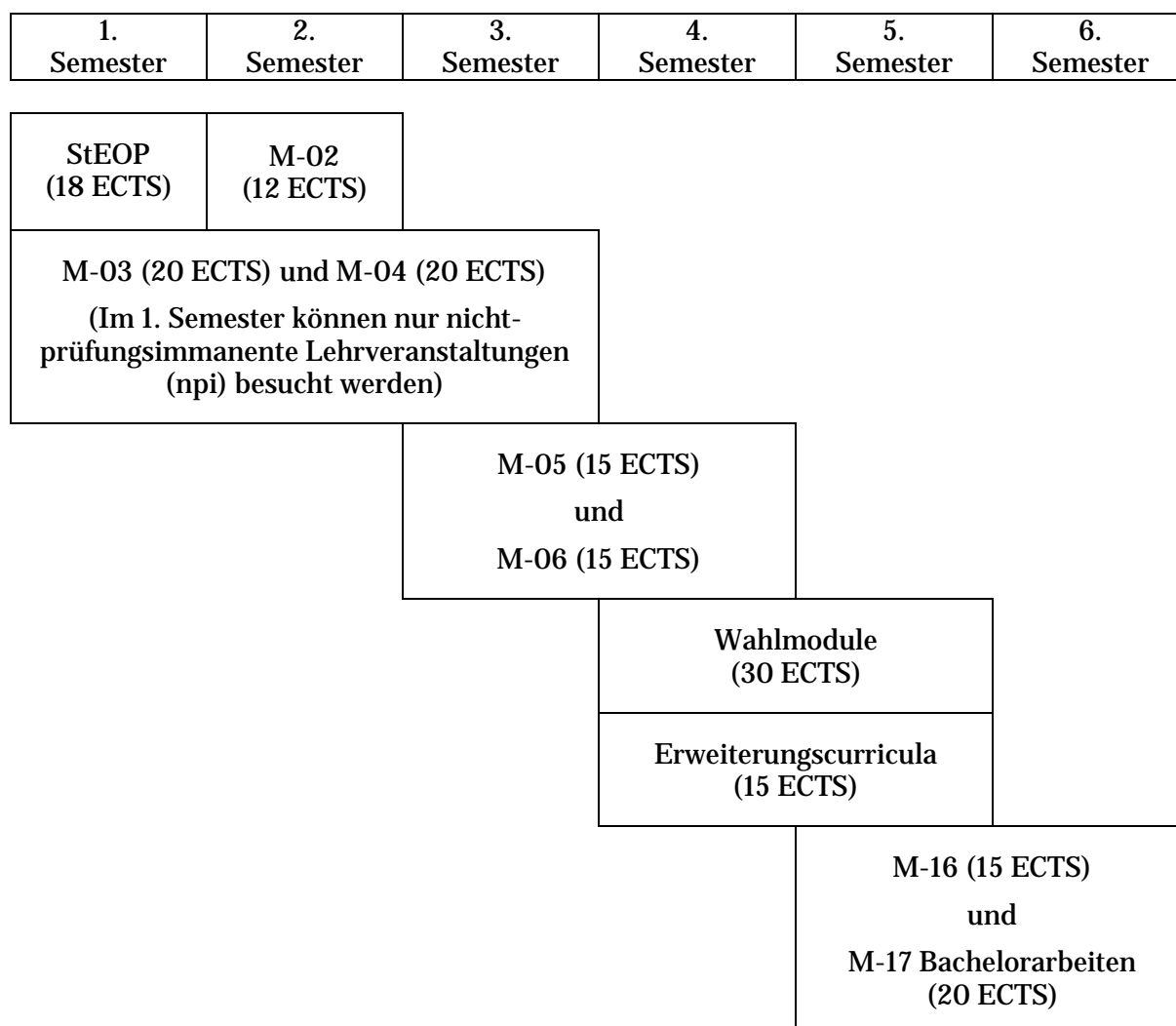
(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Studium begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Bachelorcurriculum Philosophie (MBL vom 29.06.2011, 26. Stück, Nr. 213 idgF.) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.11.2020 abzuschließen.

(5) Das nach den Organisationsvorschriften studienrechtlich zuständige Organ ist berechtigt, generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.

Anhang

Empfohlener Pfad durch das Studium:



Englische Übersetzung der Titel der Module:

Pflichtmodule	Compulsory modules
Einführung in die theoretische Philosophie	Introduction to Theoretical Philosophy
Einführung in die praktische Philosophie	Introduction to Practical Philosophy
Philosophieren Lernen	Basic Skills in Philosophy
Denken und Sprache	Thought and Language
Geschichte der Philosophie bis zum Ende des 19. Jahrhunderts	History of Philosophy until the End of the 19th Century
Grundlagen theoretischer Philosophie	Issues in Theoretical Philosophy
Grundlagen praktischer Philosophie	Issues in Practical Philosophy
Individuelle Spezialisierung	Individual Specialisation
Wissenschaftliche Vertiefung – Bachelorarbeiten	Focused Research – Bachelor's Theses
Wahlmodule	Elective modules
Medienphilosophie, Technikphilosophie	Philosophy of Media, Philosophy of Technology
Interkulturelle Philosophie, Außereuropäische Philosophie	Intercultural Philosophy, Non-European Philosophy
Erkenntnistheorie, Logik, Sprachphilosophie	Epistemology, Logic, Philosophy of Language
Philosophie des Geistes, Metaphysik, Ontologie	Philosophy of Mind, Metaphysics, Ontology
Religionsphilosophie, Kulturphilosophie, Ästhetik	Philosophy of Religion, Philosophy of Culture, Aesthetics
Ethik, Bereichsethiken	Ethics, Applied Ethics
Sozialphilosophie, Politische Philosophie, Gendertheorie	Social Philosophy, Political Philosophy, Gender Theory
Philosophie der Gegenwart	Contemporary Philosophy
Wissenschaftsphilosophie	Philosophy of Science